

SAISON 2026|2027 • 29.08.2026 • AUSGABE 02

TIVOLI ECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN



tipico

HAUPTPARTNER DER 3. LIGA

**3. SPIELTAG
SV MEPPEN**

**STEFAN BAJIĆ:
„ES WAR IMMER MEIN TRAUM,
IN DEUTSCHLAND ZU SPIELEN“**

Universal
POLYTHEX
the fast extrusion company

STAWAG

capelli
SPORT

Bitburger
Bitter

ZENTIS

Stölting

Sparkasse
Aachen

therapie
zentrum:com

Hammer
Advanced Logistics

VOSS IT
www.voss.ac

FRINGS
IN DEN KÜCHEN ZITIEREN BEI DER MAN ARBEITET

TTC
TOP TANK CLEANING

Johnson & Johnson
MedTech

MERKUR
SPIELBANKEN

VON ANPFIFF AN VOLL DABEI.

SEIT VIELEN JAHREN STOLZER
EXKLUSIV-PARTNER VON
ALEMANNIA AACHEN.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 **STAWAG**



Liebe Alemanninnen und Alemannen,

die neue Saison ist noch jung – aber schon die ersten Spiele haben gezeigt, was unsere Alemannia auch in dieser Spielzeit auszeichnen soll: Leidenschaft, Zusammenhalt und der unbedingte Wille, bis zur letzten Minute alles für Schwarz-Gelb zu geben.

Das haben wir beim Aufsteiger Fortuna Köln erlebt, als unsere Mannschaft in Unterzahl und unterstützt von rund 3.000 mitgereisten Alemannen einen Punkt erkämpft hat. Und wir haben es beim ersten Heimspiel gegen den SC Verl gesehen. Nach dem Rückstand zur Pause hat die Mannschaft eine beeindruckende Reaktion gezeigt, das Spiel mit vier Toren gedreht und den Tivoli einmal mehr zu dem gemacht, was ihn auszeichnet: Einen Ort, an dem Mannschaft und Fans gemeinsam etwas bewegen können.

Genau dieses Miteinander wird auch in dieser Saison entscheidend sein. Es wird großartige Spiele geben, aber sicherlich auch Rückschläge und schwierige Phasen. Gerade dann kommt es darauf an, zusammenzustehen. Unsere Mannschaft soll wissen: Der Tivoli steht hinter ihr.

Was für eine außergewöhnliche Unterstützung wir dabei erfahren,

zeigen auch die inzwischen mehr als 14.000 verkauften Dauerkarten. Das ist alles andere als selbstverständlich. Es ist ein beeindruckendes Bekenntnis zu unserer Alemannia und zu dem Weg, den wir gemeinsam gehen wollen. Dafür möchte ich mich bei Euch ganz herzlich bedanken.

Heute werden sicherlich auch viele Alemanninnen und Alemannen auf den Tivoli zurückkehren, die während der ersten Spiele noch im Urlaub waren und unsere neu formierte Mannschaft erstmals live erleben. Heißen wir sie gemeinsam willkommen – und geben wir unserem Team vom Anpfiff an das Gefühl, dass hier 11 Spieler auf dem Platz stehen, aber ein ganzer Tivoli hinter ihnen. Unsere ersten Spiele machen Lust auf mehr. Gleichzeitig wissen wir: Eine Saison ist ein langer Weg. Gehen wir ihn mit Leidenschaft, mit Zuversicht und vor allem gemeinsam.

Unsere Gäste vom SV Meppen, die mitgereisten Fans sowie das Schiedsrichtergespann heiße ich herzlich am Tivoli willkommen und wünsche uns allen eine faire, spannende und stimmungsvolle Partie.

Auf geht's, Alemannia!

Euer Björn Jansen



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Dr. Dirk Kall

Redaktion:
Tim Gorgels, Emma Gillessen,
Lutz van Hasselt, Eric Karteusch,
Michael Bremen, Jörg Laufenberg,
Paula Stockmann, Hans-Peter Leisten.

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
27. August 2026

Titelfoto:
Alemannia Aachen

Fotos:
Emma Gillessen, Jérôme Gras,
Fabian Nelleßen, Manfred Heyne,
Andreas Steindl, Marcel Haupt,
Marcel Decoux, Hans-Peter Leisten,
Archiv, Archiv Mediahuis Aachen.

Gestaltung/Satz:
Designbüro WeltundRaum, Aachen

Druck:
DVG Aachen • Druckerei Mainz

Die Printausgabe des TivoliEchos wird auf
FSC-zertifiziertem Papier gedruckt.

DAS RUNDE MUSS INS ELEKTRISCHE.



UNSERE
LADESÄULEN
FÜR AACHEN
UND DIE REGION.



FÜR DICH. VOR ORT. VERSORGT.

 STAWAG

Erfolg durch Beständigkeit.



appel solutions

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel
hp.appel@appel-solutions.de

Tel. 0241 168 9985
Mobil 0173 264 6880

Nobis
Seit 1858

**Das Runde
muss ins
Eckige**

Unser Streuselbrötchen –
mit extra vielen Streuseln



www.nobis-printen.de

News	6
Stefan Bajić im Interview	8
Spielbericht Bitburger-Pokal	14
Tabelle/Statistiken	18
Gegnercheck	23
Unser Kader	24
Nachwuchszentrum	33
Awareness	35
Alemannia-Momente	36
Faninfos	43
Torwort	50

**DESIGNBÜRO
WELT&RAUM**



Logoentwicklung
Geschäftspapiere
Websites



Corporate Design
Markenidentität
Fotografie



3-D Körper
Abwicklung und Zuschnitt
Druckdatenerstellung



Fahrzeugbeschriftung
Fassadenbeschriftung
... und Vieles mehr ...



AUSWEICHTRIKOT AB DEM 1. SEPTEMBER IM HANDEL



Alemannia Aachen FAN-SHOP

Im Laufe dieser Woche wurde auf den Kommunikationskanälen der Alemannia das neue Ausweichtrikot der Schwarz-Gelben vorgestellt. Bereits ab Dienstag, den 1. September, ist das weiße Jersey mit gelben Verzierungen erhältlich – sowohl online als auch im Fanshop auf dem Tivoli. Wie beim Heim- sowie dem Auswärtstrikot wird auch das dritte Jersey der Alemannia mit dem "Mein Stolz – meine Liebe – TSV"-Schriftzug im Nacken abgerundet. Das Trikot für Erwachsene kostet 89 Euro, die Kindergröße ist für 79 Euro erhältlich.

ALEMANNIAS DAMEN STARTEN STARK IN DIE SAISONVORBEREITUNG

Die Damenmannschaft der Alemannia hat einen starken Start in die Vorbereitung auf die kommende Saison hingelegt. Im ersten Testspiel setzte sich die Mannschaft von Trainer Gökhan Demirci souverän mit 7:1 gegen den FC Eschweiler durch.

Die Schwarz-Gelben überzeugten auch beim zweiten Testspiel im Rahmen der Vorbereitung am vergangenen Wochenende. Gegen die Sportfreunde Hörn setzte es einen 5:0-Sieg.

Die Damen starten am 13. September wieder in den Meisterschaftsbetrieb. Zum Auftakt wartet der Burtscheider TV.

LESUNG IM AACHENER DOM

Am morgigen Sonntag, den 30. August, findet im Aachener Dom eine Lesung für Kinder statt. Joachim Masannek, Autor der bekannten Buchreihe „Die Wilden Kerle“, liest aus seinem Buch „Vanessa 2 – Ohne Mädchen keine Kerle“ vor. Der Eintritt zur Veranstaltung ist kostenlos. Interessierte können sehr gerne im Trikot zur Lesung kommen.

Organisiert wird die Veranstaltung von der Europäischen Stiftung Aachener Dom. Angestoßen wurde die Lesung von Ute Ketteniß, Mitglied der Stiftung. Alemannia Aachen unterstützt die Veranstaltung als Partner

DAUERKARTENVERKAUF ENDET NACH DEM SPIEL GEGEN DEN SV MEPPEN

Alemannia Aachen hat mit über 14.200 verkauften Dauerkarten wieder für Aufsehen in der 3. Liga gesorgt – einzig Fortuna Düsseldorf konnte noch mehr verkaufen. Nun geht der Verkauf der Dauerkarten in seine finale Phase.

Fans, die sich ihren persönlichen Stammplatz auf dem Tivoli sichern möchten, können dies noch bis einschließlich Dienstag, den 1. September tun. Dauerkarten sind online sowie im Fanshop auf dem Tivoli erhältlich. Also schnappt euch eure Karte und sichert euch euren Platz im schwarz-gelben Wohnzimmer.



Förderkreis

Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	+49 241 93840404
2. Vorsitzende: Josephina Vonhoegen	+49 171 6558296
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	+49 241 93840103
Kassierer: Hans-Josef Barion	+49 2454 938549
eMail: marketing@alemannia-aachen.de	



GEMEINSAM FÜR AACHEN

ZENTIS



**UNSERE STADT. UNSER VEREIN.
UNSER TEAM.**

Ob im Labor, in der Produktion, im Büro oder auf der Tribüne – wir sind Aachener, so wie du. Seit über 130 Jahren verwurzelt in unserer Stadt und zuhause in der Welt: Als Sponsor von Alemannia Aachen unterstützen wir, was uns verbindet.

www.zentis.de/karriere



„ES WAR IMMER MEIN TRAUM, IN DEUTSCHLAND ZU SPIELEN“

Stefan Bajić spielt seit dem Sommer für Alemannia. Der Franzose wurde in der Nachwuchsakademie der AS Saint-Étienne ausgebildet. Wie er die ersten Wochen auf dem Tivoli erlebt hat, warum ein Turnier in Japan eine seiner größten sportlichen Erfahrungen war und welche Ziele er sich in Aachen setzt, verrät Stefan im Echo-Interview.

Stefan, Du bist seit dem Sommer bei Alemannia Aachen. Wie sind deine ersten Monate am Tivoli verlaufen?

Sehr gut. Ich bin vor der Saison zur Alemannia gekommen und war gespannt, wie es mit dem neuen Team sein wird. Ich war sehr glücklich darüber, wie gut mich alle aufgenommen haben. Auch das Team hinter dem Team hat einen tollen Job gemacht, sodass wir uns alle voll auf die Vorbereitung fokussieren konnten. Und dass es jetzt endlich losging, war umso besser.

Deine ersten beiden Drittliga-Spiele in Deutschland hast du bestritten. Wie zufrieden bist Du?

Es war immer mein Traum, in Deutschland zu spielen. Schon als junger Spieler habe ich davon geträumt. Daher bin ich sehr froh, dass es jetzt klappt. Es ist etwas Besonderes, vor diesen Fans spielen zu dürfen.

Wie war es, den Tivoli zum ersten Mal zu erleben?

Es war positiv verrückt. Ich bin zum Warmmachen rausgelaufen und habe die ganzen Fans gesehen. Ich war aufgeregt und gleichzeitig sehr fokussiert darauf, dass wir das Spiel gewinnen. Es war sehr wichtig, dass wir mit diesem Ergebnis und diesem Gefühl in die Saison gestartet sind. Diese Atmosphäre war wirklich unglaublich.

Ihr habt ein 0:1 in einen 4:1-Sieg gegen den SC Verl gedreht. Das Drehbuch war ziemlich gut...

... ja, das war ziemlich passend. Es war direkt zu Beginn ein schöner Abend für uns – wir wollten unbedingt vor dieser Kulisse gewinnen. Auch auswärts in Köln haben wir ein gutes Gesicht gezeigt, als wir in einem schwierigen Spiel noch einen Punkt geholt haben.

Du hast auch schon in der Ligue 1 für Saint-Étienne gespielt – ebenfalls vor 25.000 Zuschauern. Wie war die Stimmung im Vergleich zu deinem ersten Spiel auf dem Tivoli?

Es ist sehr einfach, beide Vereine zu vergleichen. In Saint-Étienne und in Aachen siehst du, wenn der Verein gewinnt. Du spürst eine ganze Woche lang, wenn das eigene Team gewonnen hat. Du siehst, wie die Stimmung in der Stadt durch den Fußballverein getragen wird. Wir machen die Fans stolz, wenn wir gewinnen.

Wieso hast du dich im Sommer für einen Wechsel

aus Straßburg nach Aachen entschieden?

Ich wollte immer mal in Deutschland spielen – das war immer ein Ziel. Als die Alemannia anfragte, war der Kontakt zum Trainer, zu den Verantwortlichen und zum Staff sehr gut. Die Ambitionen sind hier groß und ich hatte gleich das Gefühl, dass ich hier gut reinpassen könnte.

Kanntest du Alemannia Aachen, bevor die Anfrage kam?

Ich kannte das Wappen. Und als ich dann sah, wie viel Tradition dieser Verein hat, wie die Fans den Verein tragen und wie die letzten Jahre verliefen, war für mich schnell klar, dass ich für diesen Verein spielen möchte.

Du wurdest bei Saint-Étienne ausgebildet und hast dort deinen ersten Profi-Einsatz absolviert. Welche Erinnerungen hast du daran?

Ich war damals sehr jung. Mit 17 Jahren habe ich die Chance bekommen. Ich kann mich noch daran erinnern, wie ich am Spieltag erfahren habe, dass ich im Tor stehen werde. Das war schon ein großer Druck, den ich verspürt habe. Aber ich habe mich natürlich auch sehr gefreut, für meine Heimatstadt mein erstes Spiel zu machen. Da waren 30.000 Fans im Stadion. Das war schon ziemlich besonders.

Bei Racing Straßburg und Bristol City warst du nicht Stammtorwart. Was hast du aus dieser Zeit für dich mitgenommen?

Als ich nach Großbritannien gegangen bin, war es nicht einfach. Der Fußball war anders für mich. Dort wird ähnlich wie in Deutschland mit einer hohen Intensität gespielt. Ich habe dort sehr viel gelernt und würde sagen, dass allein das Training mich sehr weitergebracht hat. Für mich war es eine lehrreiche Zeit und eine tolle Erfahrung, um ein besserer Torwart zu werden.

Du warst bei den Olympischen Spielen in Tokio 2021 im Kader der französischen Nationalmannschaft. Was war das für ein Erlebnis für dich?

Das war großartig. Wir sind nach Japan gereist, um dort an den Olympischen Spielen teilzunehmen. Dort haben sich die besten Sportlerinnen und Sportler der Welt für einen Monat getroffen. Du hast viele andere Sportarten gesehen und mit den anderen eine tolle Zeit verbracht. Auch wenn wir sportlich als Fußball-Nationalteam nicht







das erreicht haben, was wir wollten, war es eine tolle Erfahrung.

Damit hast du schon viele Erfahrungen in deiner jungen Karriere gesammelt...

...definitiv. Ich habe schon einiges gesehen und dabei immer gelernt, dass man dranbleiben muss. Jeden Tag muss man alles geben, damit man ein besserer Torwart wird.

Mit Manuel Riemann hast du einen sehr erfahrenen Keeper im Team. Wie läuft es mit ihm für dich?

Als ich das erste Mal nachgesehen habe, welche Keeper noch bei Alemannia Aachen sind, habe ich Manu gesehen und wo er schon überall gespielt hat. Und als ich ihn dann auf dem Platz sah, habe ich direkt sein sehr hohes Level erkannt. Er ist ein erfahrener Torhüter und ich versuche viel von ihm zu lernen. Wenn du so viele Spiele in der Bundesliga gemacht hast wie er, dann kannst du viel davon mitnehmen.

Wer ist dein Torwart-Idol?

Manuel Neuer. Er ist der beste Torwart der Geschichte. Er hat das Torwartspiel auf ein neues Level gehoben. Yann Sommer finde ich aber auch sehr inspirierend. Ich kann von seinem Positionsspiel lernen. Das ist sehr ähnlich zu dem, was ich spielen möchte. Oder Noah Atubolu vom SC Freiburg – er ist ein sehr talentierter Torwart. Besonders sein offensives Torwartspiel gefällt mir.

In deinen ersten Spielen für Alemannia konnte man schon sehen, dass du viele lange Bälle vor dem Strafraum abgefangen hast...

...ja, ich denke, damit kannst du viele Situationen entschärfen, bevor sie gefährlich werden. Wenn wir hoch angreifen, dann haben die gegnerischen Spieler natürlich auch Raum hinter unserer Abwehr. Dann versuche ich ebenfalls, hoch zu stehen.

Was sind deine Ziele bei Alemannia Aachen?

Für dieses Jahr möchte ich so viele Spiele wie möglich machen. Ich möchte Konstanz in mein Spiel reinbringen und natürlich erfolgreich sein. Mein Ziel ist es auch, länger in Aachen zu bleiben als bei meinen letzten Stationen.

Du wohnst in Aachen. Was hast du schon sehen können?

Ich habe natürlich die Altstadt gesehen. Die hat mir sehr gut gefallen, genauso wie das viele Grün in der Stadt. Ich sehe aber auch, dass die Stadt den Verein lebt. Das ist auch in Saint-Étienne so – eine Stadt für den Fußball.

Vermisst du schon etwas aus deiner Heimat, wenn du in Aachen bist?

Meine Freundin. Daher freue ich mich natürlich, wenn sie mich besucht. Sie ist schwanger und wir erwarten bald Nachwuchs. Wir freuen uns bereits sehr darauf, bald zu dritt zu sein.



KEEP COOL

Gemeinsam zum Erfolg!



www.factor.de

**Werde
Teil unseres
Teams!**



JAHRE
100
WERTZ

**Rufen Sie uns an, wenn Sie
mal etwas loswerden wollen.**

Zum Beispiel: **Gewerbe- und Baustellenabfall, Bauschutt, Holz, Papier, Grünabfall, Sperrmüll oder Schrott und Metall.** Mit über 1.000 Containern und Umleerbehältern schaffen wir weg, was weg soll.

Als Entsorgungsfachbetrieb kümmern wir uns um die Entsorgung jeglicher Abfälle, auch um die vorschriftsmäßige Beseitigung von Sonderabfällen. Also keine Sorge: Wir entsorgen!

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02 - 169, entsorgung@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-189, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/3920 14, Fax +49 (0) 2421/3920 13



STEFAN BAJIĆ

Frage von Mika Hanraths aus dem letzten Echo: Was war dein letztes Reiseziel?

Nizza und Cannes

Mit welchem Promi würdest du gerne einen Tag tauschen?

Michael B. Jordan

Dein schönster Fußball-Moment?

Die Olympischen Spiele mit Frankreich.

Welches Essen, was jeder mag, magst du überhaupt nicht?

Gibt es nicht, ich mag eigentlich alles.

Welchen Emoji benutzt du am häufigsten?



Welche verrückte Angewohnheit hast du?

Ich meckere mit mir selbst, wenn ich unzufrieden bin.

Was bringt dich sofort in gute Laune?

Frühstück mit Eiern und Toast.

Welche Nachricht verschickst du am häufigsten?

„Mon bro, c'est comment?“

Ritual vor dem Spiel?

Ich ziehe immer zuerst den linken Schuh an?

Womit verbringst du am meisten Zeit?

Zu Hause bleiben und entspannen.

Frage für den nächsten Spieler:

Wenn du einen Tag mit einem Teamkollegen tauschen müsstest, wer wäre es und warum?







TSV ZIEHT IN DIE 2. POKALRUNDE EIN

Ungefährdeter 7:0 Erfolg gegen Rheinsüd Köln

Alemannia Aachen hat sich in der 1. Runde des Bitburger Pokals mit 7:0 gegen den FC Rheinsüd Köln 2010 durchgesetzt und zieht vollkommen verdient in die nächste Runde ein. Die Kaiserstädter erspielten sich gegen den Bezirksligisten eine Vielzahl an Chancen und hätten das Ergebnis durchaus weiter in die Höhe schrauben können. In der 1. Hälfte profitierte die Alemannia zunächst von einem Eigentor von Rheinsüd (5.). Wenig später ließ Nathan Bitumazala das 2:0 folgen (19.). Im zweiten Durchgang erzielte Bitumazala noch drei weitere Tore (54., 69. und 74.). Auch Meiko Wäschenbach (52.) und Danilo Wiebe (88.) trugen sich für die Kaiserstädter in die Torschützenliste ein.

Zum zweiten Mal innerhalb von sieben Tagen gastierte die Alemannia im Kölner Südstadion. Gegen Bezirksligist Rheinsüd Köln war die Favoritenrolle klar zugeteilt und die Kaiserstädter nahmen diese umgehend an. Von Anpfiff an bestimmte die Alemannia das Spiel nach Belieben und schnürte Rheinsüd am eigenen Sechzehner ein. Bereits nach wenigen Minuten waren die Aachener Angriffsbemühungen das erste Mal von Erfolg gekrönt. Matti Wagner tanzte auf der linken Seite auf Höhe der Grundlinie seinen Gegenspieler aus, drang in den Sechzehner ein und spielte scharf vor das Tor. Phillip Eschbach versuchte zu klären, bugsiierte das Runde dabei ins eigene Gehäuse (5.). Die Kaiserstädter blieben auch in der Folge mit dem Fuß auf dem Gaspedal. Zunächst zielte Joel da Silva Kiala bei einem Distanzschuss aus 20 Metern etwas zu hoch (8.). Louis Köster war dem zweiten Treffer in der Folge näher, doch er legte den Ball frei vor Keeper Christopher Ebeling am Tor vorbei (16.). Direkt im Anschluss versuchte Georg Ermolaev per Hacke auf 2:0 zu stellen, doch sein Schuss wurde zur Ecke abgeblockt (17.) - einer von unzähligen Eckbällen, die sich die Ale-

mannia im Laufe der Partie erspielten.

Lange sollte es aber nicht mehr dauern, bis die Kaiserstädter den zweiten Treffer der Tages erzielten. Wieder kam der Ball von der linken Seite - dieses Mal zu Nathan Bitumazala. Der Offensivspieler ließ sich nicht zweimal bitten und vollendete präzise unten rechts (19.). Nun war die Alemannia endgültig am Drücker und versuchte das Ergebnis weiter in die Höhe zu treiben, doch scheiterten die Versuche immer wieder vor dem Tor. Köster verzog per Kopf (28.), Ermolaev scheiterte an Ebeling (35.) und erneut Köster konnte den Keeper nicht überwinden (37.). Die größte Chance vor der Pause hatte schließlich Lukas Scepanik, der mit seinem Flachschuss knapp das Tor verpasste (43.).

Nathan Bitumazala dreht nach der Pause auf

Die Alemannia hätte längst höher führen können und sorgte im Laufe des zweiten Durchgangs dafür, dass das Ergebnis auch dem Spielverlauf entsprach. Zwar scheiterte der eingewechselte Ken Izekor zunächst noch per Kopf (50.), doch kurz darauf sorgte Meiko Wäschenbach mit einem Distanzschuss für das 3:0 (52.) - sein erstes Pflichtspieltor für die Alemannia. Wiederum nur zwei Zeigerumdrehungen später erzielte Bitumazala sein zweites Tor an diesem Tag - zwei weitere sollten folgen. Nach einem Steckpass tauchte er vor Ebeling auf und lupfte über den herausseilenden Torhüter ins Netz (54.).

Auch nach dem 4:0 blieb die Alemannia fast durchgehend im Ballbesitz. Offensivaktionen der Gastgeber waren kaum zu sehen und bei Kontern kamen die Spieler von Rheinsüd zumeist nicht an Matti Wagner vorbei. So war es schließlich erneut Bitumazala, der frei vor dem Tor an den Ball kam, den Keeper umrundete und ins verwaiste

Gehäuse einschob (69.). Immer wieder rollten in diesen Minuten Angriffe über die starke linke Aachener Seite in den Sechzehner von Rheinsüd. Nach einer präzisen Hereingabe von Lukas Scepanik war es dann zum vierten Mal Bitumazala, der für den nächsten Torerfolg nur noch den Fuß hinhalten musste (74.).

Für den Schlusspunkt sorgte der eingewechselte Danilo Wiebe. Nach einer Freistoßflanke des überragenden Bitumazala kam er frei vor dem Tor zum Abschluss und verwertete sicher zum 7:0-Endstand. Trotz des hohen Ergebnisses verkaufte sich Rheinsüd in einem fairen Spiel teuer und konnte sich immer wieder in der Defensive sowie auf der Position des Torwarts auszeichnen. Dennoch setzte sich die Alemannia auch in der Höhe mit 7:0 verdient durch und steht somit in der 2. Runde des Bitburger Pokals.





NEU

TOP TANK CLEANING

Moderne IBC-Reinigungsanlage in Köln-Eifeltor

Jetzt noch sicherer, effizienter und dokumentiert reinigen:
IBC-Container | ASF-Behälter | Stahlfässer

Ihre Vorteile

- Neue, computergestützte Anlage
- Maximale Prozesssicherheit
- HACCP-konforme Reinigung
- Schnelle Durchlaufzeiten
- Komplettservice aus einer Hand

Unsere Leistungen

- Innen- & Außenreinigung
- Druck-, Dichtheits- & Vakuumprüfung
- Trocknung & Versiegelung
- Umfassende Prüfung und Dokumentation
- Optional: Desinfektion & Reparatur



Am Eifeltor 4 (Einfahrt 2) | 50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39- 17 | Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de | www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 6.00 – 22.00 Uhr
und auch nach Terminvereinbarung

Zahlen sind nur Zahlen.

Bis jemand Zusammenhänge darin sieht.

Wir.

Komplexe Daten werden zu klaren Einblicken.
Dank digitaler Unterstützung und persönlicher Expertise.

In digitalen Zeiten berät man anders

Tabelle

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	MSV Duisburg	2	2	0	0	7:2	5	6
2.	1. FC Saarbrücken	2	2	0	0	6:2	4	6
3.	Würzburger Kickers	2	1	1	0	6:2	4	4
4.	Alemannia Aachen	2	1	1	0	5:2	3	4
5.	Preußen Münster	2	1	1	0	4:2	2	4
6.	Hansa Rostock	2	1	1	0	6:5	1	4
7.	SV Waldhof Mannheim	2	1	1	0	5:4	1	4
8.	Jahn Regensburg	2	1	0	1	5:3	2	3
9.	TSG Hoffenheim II	2	1	0	1	4:3	1	3
10.	Viktoria Köln	2	1	0	1	5:6	-1	3
11.	VfB Stuttgart II	2	1	0	1	4:5	-1	3
12.	SV Meppen	2	1	0	1	2:3	-1	3
13.	SG Sonnenhof Großaspach	2	1	0	1	1:2	-1	3
14.	Rot-Weiss Essen	2	1	0	1	3:5	-2	3
15.	FC Ingolstadt 04	2	0	2	0	3:3	0	2
16.	Fortuna Köln	2	0	1	1	1:2	-1	1
17.	TSV Havelse	2	0	0	2	2:4	-2	0
18.	Fortuna Düsseldorf	2	0	0	2	1:4	-3	0
19.	SC Verl	2	0	0	2	3:8	-5	0
20.	SV Wehen Wiesbaden	2	0	0	2	1:7	-6	0

Torschützen

Platz	Spieler	Tore
1.	Andreas Vogelsammer (Rostock)	3
2.	Lucas Hermes (Regensburg)	2
2.	Adrian Fein (Regensburg)	2
2.	Julian Ulbricht (Mannheim)	2
2.	Kai Brünker (Saarbrücken)	2
2.	Montell Ndikom (Münster)	2
2.	Lex Tyger Lobinger (Duisburg)	2
2.	Florian Krüger (Duisburg)	2
2.	Semir Telalovic (Essen)	2
2.	Bernie Lennemann (Rostock)	2
2.	Ivan Franjic (Würzburg)	2
2.	Jakov Dedec (Hoffenheim II)	2

Vorlagengeber

Platz	Spieler	Vorlagen
1.	Florian Pick (Saarbrücken)	3
1.	Can Coskun (Duisburg)	3
2.	Mika Schroers (Alemannia)	2
2.	Kwasi Wriedt (Havelse)	2
2.	Jid Okeke (Mannheim)	2

Zuschauertabelle (TOP 5)

Platz	Verein	Zuschauer
1.	Fortuna Düsseldorf	27.419
2.	Hansa Rostock	25.554
3.	MSV Duisburg	25.406
4.	Alemannia Aachen	23.532
5.	SV Waldhof Mannheim	19.007

Teamgeist eines Fußballers? Genau das suchen wir!



Elektrotechnik aus einer Hand



Wir suchen Elektroniker, Bauleiter, Projektleiter und mehr.
Faire Bezahlung. Echte Perspektiven. Jetzt Stellen finden:
karriere.fringsgruppe.de
Alsdorf | Köln | Essen

 **Fringsgruppe**



Offizieller Partner von Alemannia Aachen



WIR SUCHEN TEAMPLAYER

Bei Sicherheit spielen wir ganz vorne mit.

Seit mehr als 30 Jahren schützt **RAD Sicherheit** Menschen, Gebäude und Werte – im Werk- und Objektschutz ebenso wie bei Veranstaltungen jeder Größenordnung. Dabei verbinden wir Erfahrung und klare Abläufe mit modernen Arbeitsweisen und starkem Teamgeist.

Sie denken mit, handeln zuverlässig und möchten Verantwortung übernehmen? Dann gestalten Sie mit uns Sicherheit – agil, präzise und immer einen Schritt voraus. Freuen Sie sich auf abwechslungsreiche Aufgaben, ein wertschätzendes Miteinander und gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei RAD Sicherheit.

**Agil. Präzise.
Einen Schritt voraus.**

JETZT BEWERBEN



QR Code scannen und
Stellenangebote ansehen.



Mehr über #TeamRAD
und unsere Einsätze finden
Sie auf [rad_sicherheit](https://www.rad-sicherheit.com)

[rad-sicherheit.com](https://www.rad-sicherheit.com)



BEKANNT FÜR
„I WILL SURVIVE –
LA LA LALALALA
LALALA“ –
DIE ALEMANNIA-
FAN-HYMNE

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2026

**HERMES HOUSE BAND
& LOU BEGA**



WEITERE INFOS & TICKETS:

02405 40860

BURG-WILHELMSTEIN.COM

25 CAROLUS THERMEN
BAD AACHEN

VR VR-Bank
Region Aachen

ASEAG

STAWAG





SV MEPPEN



Kader

Tor:

Timo Schlieck (1)
Julian Fuest (12)
Fabian Pekruhl (32).

Abwehr:

Raphael Araoye (2)
Martin Ens (5)
Moritz Kaube (11)
Paul Lehmann (14)
Niko Kijewski (19)
Felix Vogler (27)
Emmanuel Bamba (29)
Janne Berner (34)
Tim Hoffmann (46).

Mittelfeld:

Joshua Eze (6)
Amin Farouk (7)
Dennis Waidner (8)
Bilal Yalcinkaya (10)
Fabian Wessig (18)
Mika Clausen (21)
Antonio Foti (26)
Almin Mesanovic (30)

Sturm:

Alem Japaur (9)
Yari Otto (17)
André Leipold (20)
Tim Heike (25).

Wissenwertes

Anschrift: Lathener Straße 15A, 49716 Meppen

Internet: www.svmeppen.de

Gründungsdatum: 29. November 1912

Vereinsfarben: Blau-Weiß

Stadion: Hänsch-Arena (13.241 Plätze)

Sportvorstand: Heiner Beckmann

Trainer: Lucas Beniermann

Erfolge:

Meister Regionalliga Nord (2016/17, 2025/26)

Meister Oberliga Niedersachsen (2010/11)

Niedersachsenmeister (1967/68, 1978/79)

Landespokal-Niedersachsen-Sieger (1998/99,
2020/21, 2023/24)

Bilanz

6 Spiele: 2 Siege – 1 Unentschieden – 3 Niederlagen



Das letzte Aufeinandertreffen der beiden Teams auf dem Tivoli fand am 15.12.1989 statt. Damals setzte es eine 1:3-Niederlage.



EMSLÄNDER STÜRMEN WIEDER IN LIGA 3

Der SV Meppen ist wieder zurück in der 3. Liga und das mit einem Knall: Die Mannschaft von Trainer Lucas Beniermann stellte mit 83 Punkten einen neuen Rekord in der Regionalliga Nord auf und schoss als einziger Regionalligist Deutschlands über 100 Tore. Die Alemannia-Redaktion hat einen genauen Blick auf den SV Meppen geworfen.

Die Aufsteiger aus der Regionalliga Nord hatten es in den letzten Jahren nicht einfach. Der TSV Havelse, Hannover 96 II, der VfB Lübeck sowie der VfB Oldenburg stiegen alle nach einem Jahr in der 3. Liga wieder sportlich ab – wobei Havelse durch den Zwangsabstieg des TSV 1860 München weiterhin drittklassig spielt. Anders sah dies beim SV Meppen aus. Nach dem damaligen Aufstieg in die 3. Liga hielt sich die Mannschaft, drei Jahre in der Spielklasse. Unter anderem spielte damals ein gewisser Deniz Undav für die Emsländer.

Und auch das zweite Drittligaabenteuer der Vereinsgeschichte soll ein längerer Aufenthalt werden. Die Mannschaft von Trainer Beniermann will hierfür auf genau die Tugenden setzen, mit denen ihnen bereits die Rückkehr in den Profifußball gelang. Diesen erreichten sie durch eine auf Ballbesitz ausgelegte offensive Spielweise.

Der SV Meppen ist in der 3. Liga angekommen

Diese offensive Herangehensweise hat dazu geführt, dass der SVM 103 Tore in der vergangenen Saison erzielt hat. Die 3. Liga wird aber eine andere Herausforderung für die Emsländer, wie sie schon am 1. Spieltag beim MSV Duisburg feststellen mussten. Bei der 0:3-Niederlage hatten sie ihre Probleme mit dem intensiven Pressing der Zebras und kamen in der Offensive zu selten um Zug. Eine Woche später wiederum setzten sie sich in der heimischen Hänsch-Arena mit 2:0 gegen die SG Sonnenhof Großaspach durch, womit sie endgültig wieder in der 3. Liga angekommen sind.

An der Aufstiegssaison haben allerdings drei Akteure mit-

gewirkt, die nun nicht mehr für den SV aktiv sind. Julian Ulbricht (Waldhof Mannheim), Mika Stuhlmacher (Preußen Münster) und Jonathan Wensing (VfL Osnabrück) waren für ganze 61 Scorerpunkte verantwortlich. Vor allem der Verlust von Ulbricht, der 27 Tore erzielte, wiegt schwer. Ebenfalls schwer wiegt die Verletzung von Innenverteidiger und Kapitän Jonas Fiedl. Er verletzte sich am ersten Spieltag und wird voraussichtlich sechs Wochen lang fehlen – und somit beim Meppener Gastauftritt auf dem Tivoli.

Spieler im Fokus: Luca Prasse

Den Abgang eines 27-Tore-Stürmers zu kompensieren, ist keine einfache Aufgabe. Übernehmen soll sie aber Luca Prasse. Der 22-Jährige wurde von Holstein Kiel an den SVM ausgeliehen. Für ihn ist es eine Rückkehr an alte Wirkungsstätte. Prasse spielte selbst im NLZ des SV Meppen, debütierte 2023 in der 3. Liga mit dem SVM und kommt auf mittlerweile 79 Pflichtspiele für den Verein.

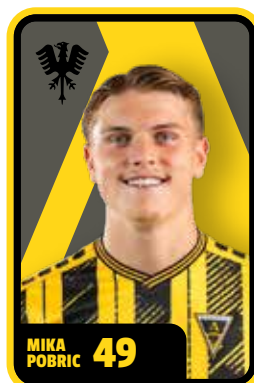
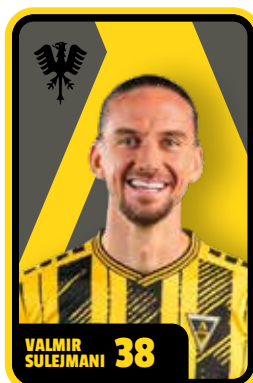
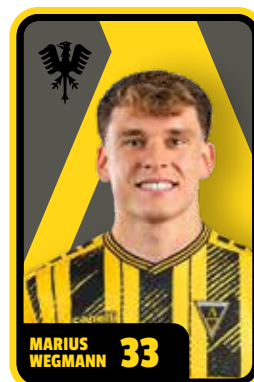
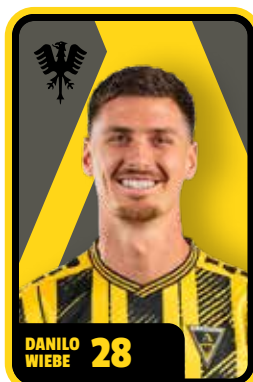
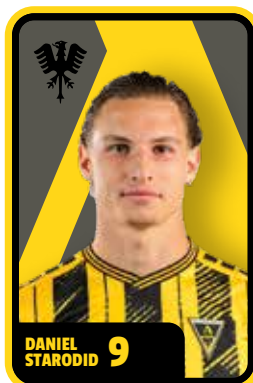
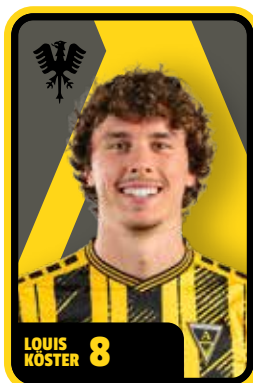
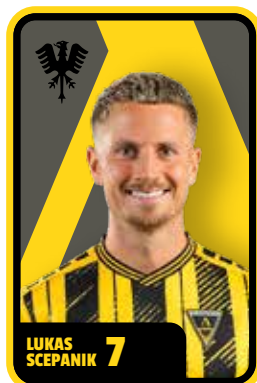
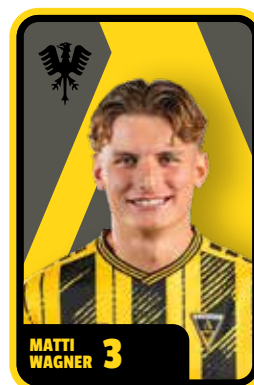
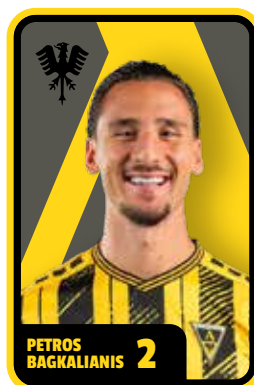
Beim Spiel gegen die SG Sonnenhof Großaspach lief Prasse zum ersten Mal seit seiner Rückkehr wieder für seinen Jugendclub in der Startaufstellung auf. Mit seinem Tor zum 2:0-Endstand brachte er seine Farben klar auf Siegfürs – der erste Sieg des SVM in der 3. Liga seit 2023.

Blick in die Historie: Schlamm Schlacht auf dem Tivoli

Alemannia Aachen empfing im Dezember 1988 den SV Meppen auf dem alten Tivoli. Der Dauerregen sorgte für eine Schlamm Schlacht, die das deutlich bessere Ende für die Kaiserstädter mit sich brachte. Egbert Zimmermann führte die Alemannia in der ersten Halbzeit mit seinem Tor auf die Siegerstraße. Nach dem Pausenpfeiff sorgten Peter Sendscheid und Günter Delzepich für klare Verhältnisse.

Rainer Persilke, der Trainer des SV Meppen war nach Abpfiff sichtbar bedient und schimpfte über die zugegebenermaßen schlechten Platzverhältnisse: „Unverantwortlich, auf so einem Platz ein Spiel anzupfeifen.“ Am Ende beendete die Alemannia die 2. Bundesliga-Spielzeit 1988/89 auf dem 7. Platz.

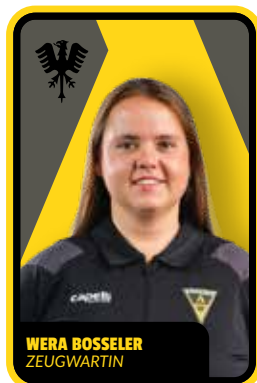
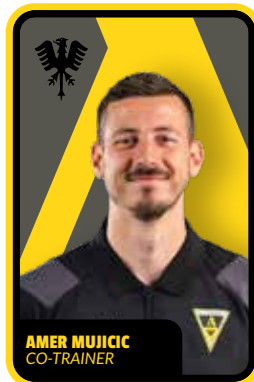
ALEMANNIA KADER 2026/2027





Eifelgold
REISEN

TRAINER- UND BETREUERSTAB





WERNER F

Entrümpelung • Entsorgung • Schadstoffsanierung • Sistermann





TEAMSPORT BEDARF

**DEIN TEAMSPORT-AUSRÜSTER
FÜR JEDE LIGA**

X @capellisport

Instagram capellisport

f CapelliSport

capellisport.eu



BEREIT FÜR'S NÄCHSTE SPIEL?



**TEAMSPORTBEDARF
JETZT ONLINE SHOPPEN**

capelli
SPORT



**VEREINBARE NOCH HEUTE
EINEN PERSÖNLICHEN
GESPRÄCHSTERMIN MIT:**

LUCA BECK

MANAGER PROFESSIONAL CLUB PARTNERSHIPS

M: +49 (0)1734972620

E: LUCA.BECK@CAPELLIEUROPE.COM

CAPELLI EUROPE GMBH
ELISABETHSTR. 17
40880 RATINGEN
GERMANY
CAPELLISPORT.EU



PORT

CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT // CAPELLI SPORT

Hier trägt jede Position Verantwortung



Drei Fragen an Mailin, Mitarbeiterin der Produktion bei Johnson & Johnson MedTech im Bereich Heart Recovery

J&J MedTech ist beim heutigen Heimspiel Sponsor of the Day. Das Medizintechnik-Unternehmen ist seit der Saison 2024/25 Exklusivpartner der Alemannia Aachen und seit vielen Jahren fest in Aachen verwurzelt. Am Standort werden die kleinsten Herzpumpen der Welt gefertigt, die in Krankenhäusern auf der ganzen Welt zum Einsatz kommen. Möglich machen das die Menschen vor Ort. Eine von ihnen ist Mailin Lützenkirchen: Sie arbeitet seit acht Jahren in der Produktion und zeigt, warum jede Position zählt.

Wie sieht dein Arbeitsalltag in der Produktion aus und worauf kommt es dabei besonders an?

„Ich arbeite in der Quality Inspection und Sorge dafür, dass die Materialien, die später in den Herzpumpen eingesetzt werden, wirklich passen. Ein großer Teil meines Arbeitsalltags besteht darin, Wareneingänge zu prüfen sowie zu priorisieren und zu entscheiden, welche Teile besonders dringend gebraucht werden. Dabei ist Teamarbeit besonders wichtig. Man muss sich aufeinander verlassen, klar miteinander sprechen und auch in stressigen Momenten einen kühlen Kopf bewahren. Denn jeder Schritt zählt und hat Einfluss darauf, wie es weitergeht – und natürlich auch auf die spätere Versorgung von Patient:innen.“

Was gibt deiner Arbeit bei J&J MedTech Bedeutung?

„Mein persönliches Highlight ist der Austausch mit den Patient:innen. Ihre Geschichten zu hören und zu erfahren, was die Herzpumpe für ihr Leben bedeutet, ist etwas ganz Besonderes. Manchmal trifft man sogar auf Menschen, an deren Pumpe man selbst mitgearbeitet hat. Das ist jedes Mal unglaublich emotional. In solchen Momenten wird mir immer wieder klar, warum ich meinen Job so gerne mache: Man trägt ein Stück zur Gesundheit der Patient:innen bei.“

Welche Fähigkeiten sind in deinem Job besonders wichtig, auch wenn man sie vielleicht nicht sofort mit Medizintechnik verbindet?

„Man braucht gute Augen, ruhige Hände und die Fähigkeit, sich auch über längere Zeit zu konzentrieren. Gleichzeitig ist Flexibilität wichtig, denn kein Tag ist wie der andere. Es kommen ständig neue Aufgaben und Herausforderungen dazu. Man lernt immer weiter. Genau diese Abwechslung macht den Job aus, manchmal auch verbunden mit Reisen, um die Versorgung der Patient:innen sicherzustellen. Schön ist außerdem, dass man hier auch als Quereinsteiger:in anfangen kann: Mit einem Trainer an der Seite und der Unterstützung des Teams lernt man Schritt für Schritt alles, was wichtig ist.“

Verstärke unser Team in der Produktion

Wie auf dem Platz kommt es auch in der Produktion und der Quality Inspection (QI) auf jede einzelne Position an. Bei Johnson & Johnson MedTech zählen Präzision, Verantwortung und Teamarbeit. Um am Standort in Aachen im Jahr 2026 rund 75.000 Herzpumpen fertigen zu können, verstärken wir unser Produktionsteam. Gesucht werden Kolleg:innen – unabhängig vom bisherigen Berufsweg –, die sorgfältig arbeiten und Verantwortung übernehmen möchten. Wer wie Mailin im Team arbeiten und mit seiner Arbeit dazu beitragen will, dass Patient:innen weltweit versorgt werden, findet hier ein werteorientiertes Umfeld, in dem gemeinsam auf ein klares Ziel hingearbeitet wird – und in dem man jeden Tag etwas Sinnvolles bewegt.

Bewirb dich:





SHOP

KNALLER DES MONATS

WENDE-FISCHERHUT

15 €

~~21,50 €~~



SPIELTAGSKRACHER

TABELLENPLATZ-MAGNET

3. LIGA

6 €

~~10 €~~



WWW.ALEMANNIA-SHOP.DE

MARIEN

UNSER HERZ
SCHLÄGT
SCHWARZ-GELB

Gemeinsam
für die Alemannia
– gemeinsam
für Aachen!

Das Marienhospital Aachen
ist neuer Medizinischer
Partner der Alemannia.



**MEDIZINISCHER
PARTNER**



© BACHMANN DESIGN + IT

MAIN ACT

**GESTÖRT
ABER
GEIL**



CLADO

DAVID LULLEY

RABIXX

TN BOOM

TOMΔIX

W O F
WORLD OF FITNESS
PARTY



**21.
NOV**
20 UHR

LOCATION:
**EUROGRESS
AACHEN**

TICKETS SICHERN



VVK . 25 €

HAUPTSPONSOR



KEEP-SMILING
Biss und Optik stimmen

HERSAN
HERNIMEDIZIN

Klinkenberg-Klauber-Kartaus
STÄUBERBÄCKER

boda

eu legio
kompetent
reparatur
reinigung

LOHNICOM SMBS

**küchen
breuer**

kowalik

Sonnenstudios
topSun & sunShine

CINEPLEX

SONNAK
DRUCKEREI

KLENKES

VISSANCE

werbewirksam

SECRET INN

TEAM

Orthopraxis
Dr. med. Eberhard
Orthopädie & Unfallchirurgie

© IMOHRE + MORE



Andreas Vogt
Elektro Eckstein GmbH & Co. KG
Orthopädie-Schuhtechnik Karsten Konrad
HDL - Heusch Sicherheit und Schließdienst
GEKE-Service
Elektro Mertens
Schornsteinfeger Patrick Pala

Wegers Transition Consulting
Afterglow Druck und Gestaltung (Lukomski)
Elektro Rosemeyer
Clipeus GmbH
Kurth Verpackungen
WA - KA Kreditversicherungsmakler



EFG Niederrhein KG
Maler Jansen
Dieter Bischoff
Öcher Entrümpler

W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Bechtle GmbH IT-Systemhaus Aachen
Rick, Hans-Josef
Fisch Zegel am Hitmarkt Krefelder Straße



Raschka
Philipp Leisten 2.0
Weber, Karolina
Gronen, Oscar
Werbegestaltung Wouters GmbH
Aachener Rohrreinigungsdienst
Wurdack Steuerungsberatung GmbH
Kolonko-Hinssen, Eva-Maria
Katholische Stiftung Marienhospital Aachen

Flora Mobiler HaarExpress und Salon
P&L Personalleasing GmbH
Paco Porras/Familie Porras
Breuer Bedachungen GmbH
Dr. Stollewerk
Orthopädie Daubner/Alemannia Fan Club Bayern
Michael Glasmacher/Pascalstraße 71 GmbH
Schuhgarten Rosenbaum



PARTNER DES NACHWUCHSZENTRUMS



CO-PARTNER



NACHWUCHSFÖRDERER





U19: TROTZ STARKER LEISTUNG NICHT BELOHNT

Am vergangenen Sonntag musste sich unsere U19 im ersten Heimspiel der Saison Borussia Mönchengladbach mit 2:4 geschlagen geben. Gegen den Nachwuchs des Bundesligisten lieferte sich die Alemannia über weite Strecken ein Duell auf Augenhöhe.

Die Kaiserstädter gerieten früh in Rückstand, kamen aber durch Adel Alsabadi zum Ausgleich. Gladbach ging erneut in Führung, doch Noah Valley verwandelte wenig später einen Elfmeter zum 2:2. Kurz vor der Pause erzielte die Borussia das dritte Tor. Nach dem Seitenwechsel machte die Alemannia weiter Druck und kämpfte um den Ausgleich, musste jedoch schlussendlich den vierten Gegentreffer hinnehmen.

Trotz der Niederlage zeigte die U19 einen großen Kampf und hielt gegen einen starken Gegner lange gut dagegen.

Weiter geht es am 5. September beim 1. FC Saarbrücken.

U17: MIT SELBSTVERTRAUEN IN DIE NEUE SAISON

Trainer Robin Homberg zieht ein positives Fazit zur bisherigen Saisonvorbereitung: „Wir konnten in den Testspielen durchweg gute Leistungen zeigen und dabei auch eine klare Entwicklung erkennen.“ Nach Siegen gegen Viktoria Köln (3:2), den KFC Uerdingen (9:0) und zuletzt Racing Luxemburg (2:1) überzeugte die U17 auch beim GSD-Cup sowie bei einem Vergleich in den Niederlanden. Besonders das Spiel gegen Racing Luxemburg war für Homberg ein wichtiger Gradmesser: „Wir konnten eine sehr dominante Leistung zeigen.“

Neben den sportlichen Fortschritten stand auch die Integration von sechs Neuzugängen und der Teamgeist im Fokus. Gemeinsame Aktivitäten wie eine Kanutour, Klettern, Padel und Beachvolleyball stärkten zusätzlich den Zusammenhalt.

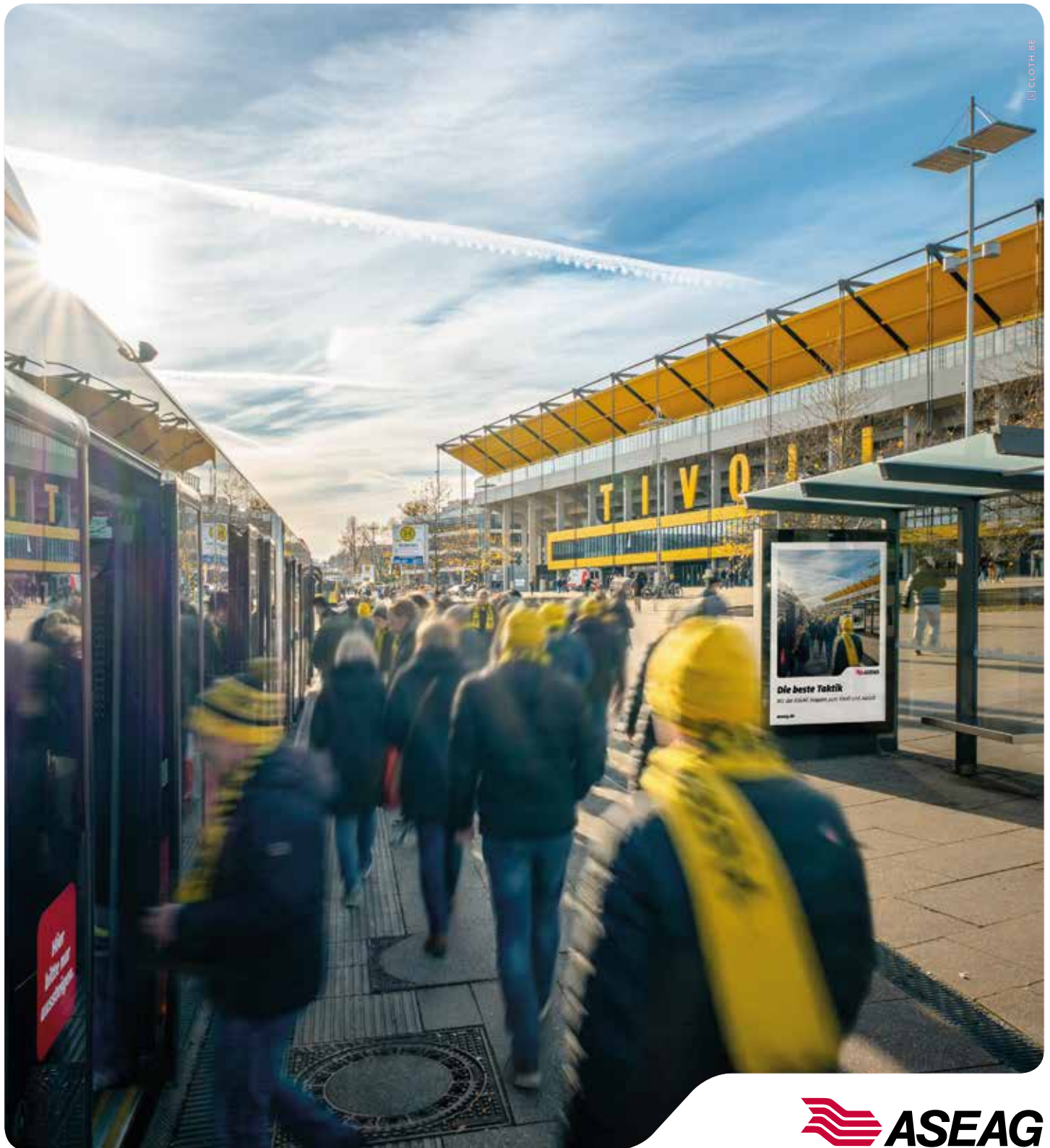
Am 6. September starten die Kaiserstädter gegen den FC Rheinsüd Köln in die neue Mittelrheinliga-Saison.

U15: VORBEREITUNG LÄUFT AUF HOCHTOUREN

Seit drei Wochen befindet sich die U15 in der Vorbereitung auf die neue Saison in der Regionalliga West. Nach einem ersten Testspiel bei Eintracht Frankfurt musste sich Schwarz-Gelb zwar geschlagen geben, konnte dabei aber wichtige Erkenntnisse sammeln. „Wir wollten sehen, wo die Benchmark liegt“, erklärt Trainer Philipp Ferebauer.

In der vergangenen Woche ging es ins Trainingslager nach Monschau. Neben intensivem Training und taktischen Inhalten stand vor allem das Teambuilding im Vordergrund. „Die Jungs hatten einen großen Spaß und sind auch als Team nochmal zusammengewachsen“, so Ferebauer. Zum Abschluss des Trainingslagers setzte sich die U15 gegen TuS Koblenz mit 2:0 durch. „In der zweiten Hälfte haben wir es geschafft, deutlich dominanter zu werden. Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung“, bilanziert Ferebauer.

Am 12. September wird es für die U15 erstmals ernst: Zum Auftakt der Regionalliga trifft die Alemannia auf Fortuna Köln.



 **ASEAG**

Die beste Taktik

Mit der ASEAG bequem zum Tivoli und zurück

aseag.de



**WO IST
KARLA?**

AWARENESS TEAM

Ein Fußballstadion ist ein Ort, an dem viele Menschen zusammenkommen, gemeinsam ihre Mannschaft unterstützen und große Emotionen erleben. Trotzdem kann es auch dort zu Problemen kommen, zum Beispiel zu Diskriminierung, Beleidigungen oder anderen Übergriffen. Deshalb übernimmt Alemannia Aachen Verantwortung und führt ein neues Awareness-Konzept ein, damit sich alle Menschen im Stadion sicher und wohl fühlen können.

Die Ziele

Das Stadion soll auch in Zukunft ein Ort sein, an dem sich alle Besucherinnen und Besucher sicher fühlen und Fußball ohne Angst erleben können. Deshalb möchte der Verein noch mehr für Prävention und Aufklärung tun. Dafür gibt es jetzt ein neues Awareness-Team, das bei Problemen hilft und für alle als feste Ansprechstelle da ist. Außerdem gibt es klare Regeln, wie bei Vorfällen gehandelt werden soll. Das Awareness-Team arbeitet dabei eng mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt Aachen zusammen.

Das Awareness-Team

Das Herzstück des neuen Konzepts ist das Awareness-Team. Alle Mitglieder wurden vor ihrem Einsatz besonders geschult. Sie lernen, wie sie Menschen in schwierigen Situationen unterstützen können, welche rechtlichen Regeln wichtig sind und wie eine gute und respektvolle Kommunikation funktioniert. Damit alle Besucherinnen und Besucher das Team am Spieltag leicht erkennen können, trägt es einheitliche Kleidung mit einem eigenen Symbol. Die Mitglieder sind an festen Stellen im Stadion zu finden und gehen außerdem durch das Stadion, damit sie schnell helfen können.

Einsatz beim Heimspiel gegen den SV Meppen

Wie bereits beim Heimspiel gegen den SC Verl wird das Awareness-Konzept auch beim heutigen Match gegen den SV Meppen eingesetzt. Das Awareness-Team ist wieder im Stadion unterwegs und für alle Besucherinnen und Besucher ansprechbar. Durch die einheitliche Kleidung ist das

Team gut zu erkennen.

Das Awareness-Team ergänzt die bereits etablierten Angebote der Alemannia. Die Fanbetreuung, das Fanprojekt Aachen und die Fanbeauftragten bleiben selbstverständlich weiterhin wichtige Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner und helfen auch in Zukunft bei schwierigen Situationen.

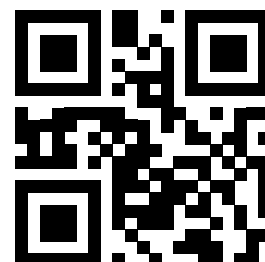
Einfache Wege, um Hilfe zu bekommen

Menschen, die Hilfe brauchen oder einen Vorfall melden möchten, sollen das schnell und einfach tun können. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann das Awareness-Team direkt ansprechen, eine digitale Meldeplattform nutzen, die Notfall-Hotline anrufen oder das Codewort „Wo ist Karla“ bei Ordnern, an Kiosken oder den Alemannia-Mitarbeitenden verwenden. Auch am Fan-Treff gibt es eine feste Anlaufstelle. Die verschiedenen Möglichkeiten werden im Stadion gut sichtbar sein.

Wenn ein Vorfall gemeldet wird, arbeitet das Awareness-Team nach einem festen Ablauf. Zuerst hört es sich an, was passiert ist, danach wird die Situation eingeschätzt und gemeinsam entschieden, welche Hilfe notwendig ist. Anschließend wird der Vorfall dokumentiert und die betroffene Person erhält bei Bedarf weitere Unterstützung. Besteht eine akute Gefahr, informiert das Awareness-Team sofort die Sicherheitsbeauftragten, die Fanbeauftragten und die Teamleitung.

Alemannia Aachen möchte das Thema Awareness dauerhaft bekannt machen, damit möglichst viele Menschen darüber informiert sind. Deshalb informiert der Verein Fans, Mitarbeitende, Partner und die Öffentlichkeit über verschiedene Wege. Dazu gehören die Vereinswebsite, die Social-Media-Kanäle, Durchsagen im Stadion, Plakate, der Newsletter und das Tivoli-Echo. Außerdem bietet der Verein Workshops und Schulungen an. Auch die Jugend- und Nachwuchsmannschaften erhalten passende Informationen und Angebote.

DIREKTKONTAKT







Plötzlich war klar: Da geht noch was!

Mit einem 3:1 bei Leverkusen II schoss sich Alemannia im April 1999 ins Auge des Aufstiegssturms

Die Gemütslage hätte kaum unterschiedlicher sein können. Nach dem Abpfiff sagte Alemannia-Fan Franz mit dem Brustton der Überzeugung: „Du, da geht noch was!“ Und zwar nach oben. Ganz anders das Empfinden bei Alemannia-Kapitän Thomas Lasser in der 40. Minute. Seine Mannschaft lag 0:1 bei der Zweitvertretung von Bayer Leverkusen zurück und der Kapitän hatte gerade die Gelb-Rote Karte kassiert...

Schon bis zu diesem Zeitpunkt liefen die Dinge denkbar unglücklich für die Schwarz-Gelben, die zuvor sechs Siege in Folge gefeiert hatten: Schiedsrichter Thorsten Weber hatte ein wunderbares direktes Freistoßtor für Aachen nicht gegeben. Erwin Vanderbroeck hatte den Ball gekonnt über die Mauer der Werkself – trainiert vom ehemaligen Alemannen Peter Herrmann – ins Leverkusener Netz gezirkelt. Aber Weber hatte einen Regelverstoß diagnostiziert – bei den Leverkusenern! Und so stand es weiter 1:0 für die Gastgeber, weil in der 30. Minute das Unglück seinen Lauf genommen hatte. Eine Flanke verlängerte Verteidiger Mike Zimmermann beim Rettungsversuch über Torwart André Lenz in den eigenen Winkel. Wirklich Schuld hatte niemand, aber wie heißt eine Fußballregel: Wenn Du kein Glück hast, kommt meistens noch Pech hinzu... „Das war's für unser Team“, dachte ich im Moment des Platzverweises“, erinnert sich Thomas Lasser in der Rückschau noch heute bestens. „Gerade als Kapitän habe ich mir in dem Moment riesige Vorwürfe gemacht!“ Die wurden zumindest kurz vor der Pause etwas kleiner, als Stürmer René Hahn per Kopfball den Ausgleich markierte.

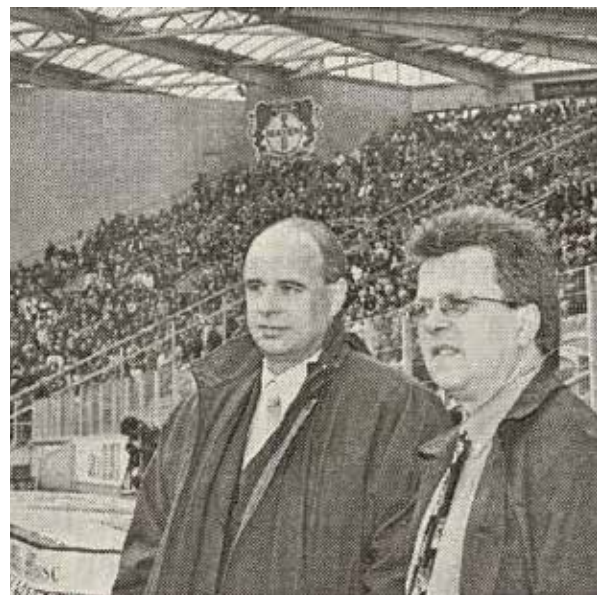
Es war bezeichnend für die damalige Werner-Fuchs-Truppe, dass sie mit absolutem Siegeswillen aus der Kabine kam. Und es war bezeichnend für Fuchs, dass er sich nicht scheute, den Torschützen auszuwechseln. So war es dem Edelfaker Mario Krohm vorbehalten, in der 74. Minute die Führung auf seine unnachahmliche Art und Weise zu erzielen – Annahme einer Flanke mit der Brust und Einnetzen mit langem Bein. Der anschließende Jubel mit der Leverkusener Eckfahne vor dem Alemannen-Block gehört für die etwas älteren Anhänger zu den unvergesslichen Gänsehaut-Momenten!

Auf der Tribüne im damaligen Ulrich-Haberland-Stadion war der Teufel los – zumindest im Aachener Gästeblock. Die Anhänger hatten wohl gespürt, dass – siehe Fan Franz – noch etwas gehen könnte. 6000 der 6500 Zuschauer waren mit einem AC-Kennzeichen angereist und wurden mehr als belohnt. „Es lief einem ein Schauer den Rücken herunter“, schrieb der damals zuständige Redakteur der Aachener Zeitung, Klaus Schmidt, später in seinem Spielbericht, „die Schwarz-Gelben zeigten, dass sie bereit für höhere Aufgaben waren.“ Der Sieg war nicht nur eine Frage der Zeit, er war auch hochverdient. Trotzdem war zumindest leichtes Zittern angesagt, bis in der 86. Minute der Leverkusener Andreas Voss den Ball ins eigene Netz bugsierte. Mindestens

50 Prozent des Treffers durfte der auch an diesem Sonntag-nachmittag wieselflinke Stephan Lämmermann für sich verbuchen, der in der 86. Minute den rechten Flügel zu seiner Spielwiese erklärte und eine flache Flanke so scharf vors Bayer-Gehäuse zog, dass Voss kaum etwas anderes übrig blieb, als die Höchststrafe für einen Defensivspieler zu kassieren. Er war im Grunde genauso schuld- und machtlos wie 56 Minuten zuvor „Zimbo“ Zimmermann. Egal, der Aachener Block tobte und bei manch einem ging der Blick bereits zum kommenden Heimspiel gegen den SC Verl.

Auch für Thomas Lasser war dieses Spiel ungeheuer emotional. Überhaupt denkt der Kapitän, der nach dem dann folgenden Aufstieg den Verein nach 105 Spielen wieder Richtung Frankfurt verließ, um sich anderen beruflichen Schwerpunkten zuzuwenden, mit großer Freude und Begeisterung an seine Aachener Station zurück: „Ich bin meist schon zum Warmlaufen als Erster durch den Spielertunnel gelaufen und habe diese unglaubliche Atmosphäre im alten Tivoli aufgesogen. Wenn ich daran denke, bekomme ich noch heute eine Gänsehaut!“ Und das, obwohl er mit Eintracht Frankfurt zahlreiche Spiele in der Bundesliga mitgemacht hat und bis heute in der dortigen Traditionself mit Spielern wie Charly Körbel, Rudi Bommer, Alex Meier oder auch Seppl Rode kickt.

Unvergessen sind ihm die Spiele mit Mario Krohm: „Ein Super-Typ, der damals im Grunde nur das ‚Pech‘ hatte, dass die anderen Sturmspitzen komplett funktionierten. Sonst hätte er wahrscheinlich noch öfter getroffen.“ Am Ende zählten in jener Saison, die mit dem Aufstieg und tragischen Tod von Werner Fuchs unvergesslich blieb, nur die Mannschaftsleistung und der Teamspirit. Und die Überzeugung, dass in diesem Klub immer noch etwas geht. Wie an jenem 18. April 1999.





Danke Werner Danke



Hannen Alt

Entspannen mit Hannen

allen Fans Ihr seid
die *Besten*.

BRING DEINE LEIDENSCHAFT MIT INS BÜRO

Starte deine IT-Karriere
in unserem Team!

**Bewerben
& bewegen!**

www.regioit.de/jobs



mateco
YOUR BETTER WAY UP

Arbeitsbühnen mietet man beim Profi!



**Wir sind da,
wo Sie uns brauchen!**

Niederlassung Köln
Emil-Hoffmann-Straße 40
50996 Köln
T +49 (0)2236 38467-0
Koeln@mateco.de

Mietstation Aachen
Jülicher Straße 324
52070 Aachen
T +49 (0)241 96000-90
Aachen@mateco.de

www.mateco.de



SICHERER SAISONSTART - KEINE LÜCKE IN DER DEFENSIVE

Die Defensive soll stehen – nicht nur auf dem Tivoli, sondern auch in Ihrer IT.

Wir schließen Sicherheitslücken, bevor Angreifer überhaupt ins Spiel kommen.

wir sind IT einfach

IT-Sicherheit bei VOSS IT

- Firewalls & Virenschutz für Ihre Infrastruktur
- Sichere E-Mail-Kommunikation & Verschlüsselung
- Sicherheitskonzepte, die zu Ihrer Spielphilosophie passen



VOSS Bürotechnik GmbH
Hergelsbendenstraße 49a
52080 Aachen

Tel.: +49 (0)241 94 96 70
Web: www.voss.ac

Ihr IT-Partner aus der Kaiserstadt.
Taktiwechsel für Ihr Business - direkt in Loge 10.





KARLSBANDE

Kämpfen
Nicht
Trennen



für die jungen

ERFUNDEN

UNVERBUTTLICH
In unserer Mitte!



LEGEN
STERBE



Alemannia Aachen bietet im Tivoli Echo ab dieser Saison einen neuen Fan-Service an. Hier finden Fans Informationen zu den anstehenden Auswärtsspielen. Dies beinhaltet Informationen zur Anreise, zu den Ticketpreisen und vielem mehr soweit sie uns bereits vorliegen.

Spiel beim FC Ingolstadt

Die Eintrittskarten zum Ligaspiel beim FC Ingolstadt (Freitag, 04.09., 19:00 Uhr) sind am Tivoli (Fanshop, Mo. bis Fr., 10 bis 18 Uhr) sowie beim heutigen Heimspiel gegen den SV Meppen im Fantreff erhältlich. Der Vorverkauf am Tivoli endet am Mittwoch, den 02.09.2026 um 18:00 Uhr. Eintrittskarten für Auswärtsdauerkarteninhaber sind reserviert und können ebenfalls dort abgeholt werden. Die Reservierungsfrist endet am 02.09.2026 um 18:00 Uhr. Fanclubs mit einer Auswärtsdauerkarte haben bis 23.08.2026 um 18:00 Uhr die Möglichkeit, weitere Karten gem. Abrufoption per eMail an stephan.braun@alemannia-aachen.de reservieren zu lassen.

Hinweis:

Bitte schaut bei der Abholung nach, ob auch alle Karten korrekt im Umschlag verpackt sind.

Die Preise sehen inkl. VVK-Gebühren (1,- Euro) wie folgt aus:

Stehplatz:

- Vollzahler: 15,- Euro
- ermäßigt: 13,- Euro
- Kinder bis 7 - 14 Jahre: 9,- Euro

Sitzplatz:

- Vollzahler: 25,- Euro
- ermäßigt: 21,- Euro
- Kinder bis 7 - 14 Jahre: 14,- Euro

Rollstuhlfahrerplätze inkl. Begleitung kosten 12,- Euro. Diese bitte per eMail an stephan.braun@alemannia-aachen.de bestellen. Begleitpersonen von Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis und Merkmal B haben freien Eintritt. Die Karten werden an der Tageskasse gegen Vorlage eines Nachweises ausgegeben.

Kinder im Alter bis einschließlich 6 Jahren benötigen eine Eintrittskarte. Im Sitzplatzbereich kann eine Bambinikarte erworben werden, jedoch ohne Anspruch auf einen eigenen Platz (Schoßkarte). Diese ist am Spieltag an den Tageskassen zum Preis von 1,00 € erhältlich.

Für den Stehplatzbereich muss eine Kinderkarte gekauft werden.

Ein Online-Kartenverkauf für die Gästeböcke H und I wird unter tickets.fcingolstadt.de ebenfalls angeboten.

Kartenreservierungen werden nicht entgegengenommen!

Es wird eine Busreise angeboten.

Abfahrt: 09:00 Uhr

Fahrpreis: 65,- €



SIRENE BELEK HOTEL

ANTALYA



Kempinski Hotel

The Dome

BELEK ANTALYA



RUBYMEDIA

Außenwerbung trifft jeden. Immer.

Digital-Out-Of-Home (DOOH) ist wichtig, weil es die Macht hat, Ihre Botschaft im digitalen Zeitalter effektiv zu vermitteln.

Mit dynamischen, hochauflösenden Bildschirmen und gezielten Platzierungen erreichen Sie Ihre Zielgruppe im richtigen Moment und am richtigen Ort. Von belebten Hauptstraßen über Sportanlagen bis zu Freizeitparks: DOOH bringt Ihre Marke in den **Mittelpunkt des Geschehens**.

Mit modernster Technologie und kreativen Inhalten erzeugen Sie Aufmerksamkeit, steigern die Markenbekanntheit und schaffen ein **unvergessliches Erlebnis**.

Verpassen Sie nicht die Chance, Ihren Erfolg mit DOOH zu maximieren. Seien Sie innovativ, seien Sie präsent, seien Sie digital!

Mit unseren Screens und Displays erreichen unsere Kunden täglich über **300.000 Menschen** in der StädteRegion Aachen.

Wir beraten Sie gerne über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten.

info@rubymedia.de | www.rubymedia.de

Mathes DESIGN LAGER VERKAUF

11.-19.9.



PRODUCT FOR LIFE FAN FOR LIFE

2 HALLEN

LIEBIGSTR. 17/23





Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT SPONSOR



EXKLUSIV PARTNER



PREMIUM PARTNER



EUREGIO PARTNER





Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Bockstarker Saisonstart

Das Ende des Sommerurlaubs ist immer auch ein bisschen wie das Ende der Welt. Du lebst für gut zwei Wochen wie ein Fürst, trinkst kühles Bier am Pool, hast weiter keinen Ehrgeiz als heute am Strand den Rekord von gestern im Ball hochhalten zu brechen. Du lässt den lieben Gott einen guten Mann sein, der er zweifellos ist, denn er lässt die Sonne für dich strahlen. Der einzige Grund nach Hause zu kommen, ist Alemannia. Denn wenn du ehrlich bist, hat es dich in den letzten zwei Wochen nur einmal so wirklich gekitzelt, dermaßen weit weg im Süden zu sein – nämlich an diesem Sonntagabend als Alemannia im ersten Spiel der Saison um gerade mal ein Törchen an der Tabellenspitze vorbeischrammte. Aber man kann halt nicht alles haben und solange sie auch ohne dich gewinnen, scheint es vielleicht eine dieser ganz großen Saisons zu werden. Und am Ende bleibt dir immerhin neben Magenta Sport, ja noch die Möglichkeit, am Urlaubsort schwarz-gelbe Flagge zu zeigen. Denn Alemannia-Trikots und schwarz-gelbe Kopfbedeckungen machen einen schlanken Fuß. Mit Ademi-, Scepanik- oder Bapoh-Trikot um den eingezogenen Bauch sowie Alemannia-Fischerhut auf dem leicht rot schimmernden Kopf an der portugiesischen Brandung entlangspazieren – keine Frage: Es gibt Schlimmeres. Lange Rede, kurzer Sinn: Ich war im Urlaub und verpasste dadurch mal wieder einen Saisonstart. Man sollte nicht unterschätzen, was das mit einem macht. Denn einen Saisonstart kann man nicht einfach nachholen. Und wenn er gelingt, so wie der aktuelle gerade, dann könnte das bedeuten, dass das daran lag, dass man nicht dabei war. Was wiederum bedeuten könnte, dass ich ihn auch im nächsten Jahr verpassen sollte, damit er auch dann gelingt.

Sei's drum. Er ist gelungen, dieser Saisonstart – egal wie und mit wem. Ich steige also heute gegen den SV Meppen ein – ein durchaus schillernder Name im deutschen Fußball, wenigstens, wenn man weit in die 90er zurückschaut. Apropos 90er: Die habe ich nun mal so gar nicht verpasst seinerzeit, was wahrscheinlich auch ein Grund dafür war, dass sie nicht wirklich immer so gut gelangen wie Saisonstarts, die ich verpasste. Immer gut gelangen allerdings schon damals meine Urlaube. Daran erinnerte mich die letzte Woche mit Nachdruck, als ich in diesem wun-

derschönen grünen 1990er-Weltmeister-Trikot mit der Augenthaler-Fünf auf dem Rücken durch portugiesische Gassen schlenderte, um all die rot verbrannten Engländer ein bisschen zu ärgern. Denn Dank Google Maps fand ich in den Straßen von Lagos einen Laden wieder, in dem ich 1993 zwei Wochen am Stück mit Freunden eskalierte: „Joe's Garage“ war damals für 14 Nächte unsere Party-Heimat und damit so etwas wie der Mittelpunkt unseres Sommers. Schön so alte Plätze der Jugend plötzlich und unverhofft wiederzutreffen. Hält dich jung, wie es dich im gleichen Moment daran erinnert, wie alt du geworden bist. Wobei mein alter Kumpel und „Joe's Garage-Kollege“ Jörg darauf treffend konterte, als ich ihm von meinem Ritt in die Vergangenheit erzählte und dabei auf unser Alter verwies: „Wir sind immer noch bockstark. Alt ist nur der Personalausweis.“ Recht hat er. Und bockstark ist Alemannia dieses Jahr genauso wie Anfang der 90er. Im Sommer 1993 starteten wir mit einem 3:0 Auswärtssieg und Winfried Hannes auf der Trainerbank bei Hamborn 07 in die neue Saison der Oberliga Nordrhein. Muss man auch erst mal machen. Am Ende der Saison stand nur Fortuna Düsseldorf in der Tabelle vor uns, wenn auch mit veritablem Abstand. Aber mal ehrlich: Das würde man doch heute gleich mal für die aktuelle Saison unterschreiben, auch wenn Alemannia schon am zweiten Spieltag fast uneinholbar vier Punkte und sechs Tore vor der Fortuna steht. Der SV Meppen, der sich heute am Tivoli die Ehre gibt, war 1993 Zweitligist und stand im Jahr 11 nach Maradona – 1982 hatte die spätere Hand Gottes sein Barca-Debüt ausgerechnet im Emsland gegeben. Auch nicht schlecht. Sechs Jahre später und fünf Jahre bevor ich Joe's Garage verstärken sollte, sagte Harald „Toni“ Schumacher mal, dass er nicht in Meppen spielen würde. Tat er am Ende doch. Am Tivoli spielte er dagegen nie – wenigstens nicht, wenn ich dabei war. Aber wer weiß, vielleicht habe ich auch das verpasst. Dann muss es auf jeden Fall gut gewesen sein.

Meppen hin, Lagos her. Ich schweife ab. Eigentlich schon die ganze Zeit. So ist das, wenn man zum Saisonstart in der Sonne liegt. Wie war das gleich? Das Ende des Sommerurlaubs ist immer auch ein bisschen wie das Ende der Welt. Der einzige Grund nach Hause zu kommen, ist Alemannia. So ist es. Irgendwie bockstark.





© Andreas Steindl

Weil Sport uns alle verbindet,

engagieren wir uns ganz besonders in diesem Bereich. Ob Einzeldisziplin oder Mannschaft, ob alt oder jung, Hobby- oder Leistungssport, Menschen mit und ohne Behinderung: Wir bringen mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

www.sparkasse-aachen.de



EXKLUSIV
PARTNER

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Aachen

Bitte

DAS RUNDE AUFS ECKIGE

Bitte ein Bit



Bitte ein Bit
Bitburger

OFFIZIELLER BIERPARTNER

